

ZWÖNITZER ANZEIGER



kostenfrei
Nummer 39
28.09.2023
4. Jahrgang



„Licht an!“ in der Langen Gasse
mit ERZBERGER Holzkunst



zwoenitzer-anzeiger.de
Ein smart ZWÖNITZ Onlineangebot

25 Jahre HK Holz in Brünlos

Stadtratsitzung –
Neues vom Hotel Roß

Zwönitz räumt (MITEINANDER)
auf

Seite 3

Seite 4

Seite 6



Wenn's weihnachtet zum Pferdetag und Erntedank...

Haben Sie bei dieser Überschrift an die ersten heimelig anmutenden Schneeflocken gedacht?

Die weiße Pracht hat noch etwas Zeit, da sind wir uns wohl alle einig. Dennoch bestand in Zwönitz an diesem ereignisreichen Festwochenende die Möglichkeit, sich weihnachtlich einstimmen zu lassen, nämlich zur Ladeneröffnung von „ERZBERGER HOLZKUNST“. Endlich... möchte man meinen, denn Jens Kriegel und sein fleißiges Team haben es seit Wochen ziemlich spannend gemacht und manch einem mochte es wie das Auspacken eines Weihnachtspäckchens vorgekommen sein, als die Vorhänge des Fachgeschäftes für erzgebirgische Volkskunst endlich gelüftet und die Tür geöffnet wurde.

„Das Erzgebirge muss man einfach lieben!“ schwärmt Jens Kriegel, dessen weihnachtliche Kreationen seit Jahren viele Fenster in Zwönitz, Thalheim, Marienberg, Hohndorf, Lichtenstein, Zschopau und darüber hinaus erstrahlen lassen - mit den ERZBERGER Städteschwibbogen hat er sich längst einen Namen gemacht - und nicht nur mit denen. Auch die Räuchermännchen von den „Zwäntzer Nachtwächtern“ entstammen seinem Entwurf.

„Den kreativen Hang zu Holzarbeiten hatte ich schon immer“, erklärt Kriegel, der in Marienberg aufwuchs und dort schon als Siebenjähriger den Schnitzzirkel am Zschopauer Tor besuchte.

In seiner Jugend motivierte ihn der Sport, er wurde mehrfacher DDR-Meister im Skispringen. Die Freude am Wintersport ist geblieben und so begleitet er nun schon seit 2016 das Ehrenamt als Vorsitzender vom Turn- und Skiverein 1859 Zwönitz e.V., um den jungen Sportlern sein Wissen weiterzugeben, die Freude am gemeinsamen Training zu fördern und sie bei ersten Wettkampferfahrungen zu unterstützen. Zudem ist er ein engagiertes Mitglied des Gewerbevereins. Und da die Liebe zur Heimat durch den Magen geht, auch Autor eines Kochbuches. Doch zurück zur Holzkunst.

Der Chef und Begründer der Firma ERZBERGER Holzkunst hat mehr zu bieten als Kenntnisse im Schnitzen und Gestalten, er packt auch stets eine große Portion Heimatliebe, Begeisterung für die Tradition und Leidenschaft für die Handwerkskunst in seine Entwürfe und Ideen. Bereits 2004 machte der gebürtige Oschatzer sein Hobby zum Erwerb und hätte dabei wohl selbst nicht gedacht, dass er es fast zwanzig Jahre später tatsächlich wagen würde, sich den Herausforderungen des stationären Einzelhandels zu stellen.

„Das ist unser Beitrag für Zwönitz, das mir sehr ans Herz gewachsen ist. Wir wollen helfen, die Innenstadt zu beleben und die Region zu stärken“, erklärt er und tatsächlich ist er nicht allein. Sohn Niklas teilt den Unternehmergeist und viele weitere emsige Hände haben dazu beigetragen, die Eröffnung am 23.9. zu realisieren. Auf gut 87 Quadratmetern präsentiert das Team in den liebevoll gestalteten Ladenräumen der Langen Gasse 1 die Produkte von ca. 50 Markenherstellern. Bei der Auswahl der einzelnen Exponate war das KnowHow von Ilona Bentlin unerlässlich. Viele kennen die stets gut gelaunte und engagierte Zwönitzerin von „Licht und Ton“. „Schon jetzt ist sie die Seele des neuen Ladens“, freuen sich die Kriegels. „Und um den Einkauf zusätzlich zum Erlebnis zu machen, setzen wir auf unsere erzgebirgische Gemütlichkeit. Daraus ist die Idee mit der urigen Hutzenstube entstanden. Wenn man einmal gemütlich dort sitzt, kommt man schwer wieder fort!“, schmunzelt der „Vater“ der Mini-Nachtwächter. Bereits 2006 hatte er übrigens die Idee, die Zwönitzer Nachtwächter als Räuchermännchen zu verewigen und damit ein Symbol der Verbundenheit mit der Region, der Stadt Zwönitz und der schönen Tradition der Nachtwächter zu schaffen, die seit 1997 wieder das „touristische Nachtleben“ der Stadt bereichern. Fünf ERZBERGER Räuchermänner vom Zwönitzer Nachtwächter gibt es schon und zum diesjährigen 38. Europäischen Nacht-

wächter- und Türmerzunfttreffen im Mai gesellte sich ein weiteres, limitiertes Modell in blauem Gewand und mit der typischen Hellebarde hinzu. Ebenfalls neu in 2023: „Dr Zwäntzer Braumeister“, für den Dominik Naumann Modell saß und weswegen der Räuchermann eine Bommelmütze verpasst bekam, wie dieser sie immer auf dem Weihnachtsmarkt trägt.

Jens Kriegels Vision "ERZBERGER – wo Weihnachten zuhause ist!" ist also zur Mission geworden. Und dazu gehört auch die Geschichte von seiner Abstammung von Karl Stülpner, die er gern von Zeit zu Zeit erzählt, wenn er Gitarre und Mundharmonika herausholt, damit es auch so richtig gemütlich wird... Und wer ihn kennt, weiß, dass ihm auch das leibliche Wohl am Herzen und das Kochen im Blut liegt. Nicht verwunderlich also, dass es zum Augenschmaus im neu eröffneten Laden für die Besucher noch Kulinarisches rund um die Kartoffel gab.

„Wir freuen uns über jeden, der nicht nur zum Einkaufen, sondern auch zum Verweilen in der Hutzenstub vorbeischaut. Das lohnt sich“, verspricht Kriegel. Denn dann haben sich die Anstrengungen der letzten Wochen und Monate auch für ihn gelohnt.

(Text: Anett Steiner, Fotos: Sandy Rothe)



Was macht diesen „Laden“ so besonders? Neben der liebevoll gestalteten Einrichtung gibt es auch ein „bewegtes Schaufenster“ (oberes Bild). Dort wird es immer einmal ein paar besondere Aktionen zu sehen geben, wie hier die Klöppelfrau Petra. Und es gibt eine kleine „Hutzenstube“ mit Blick auf den Markt und die Trinitatiskirche (unteres Bild). Diese gemütliche Ecke wurde am Eröffnungstag von Bürgermeister Wolfgang Triebert (l.), der Sächsischen Milchkönigin Sandra Hartenstein (M.) und Landrat Rico Anton (2.v.r.) „getestet“. Inhaber Jens Kriegel (rechts) und sein Sohn Niklas (2.v.l.) haben sich sehr über den Besuch gefreut.

Auch das Stadtbüro sagt von Herzen Danke. ERZBERGER Holzkunst ist eine wunderbare Bereicherung für die Zwönitzer Innenstadt und wird einen großen Beitrag zur Belebung derer beitragen. Schön ist es, dass diese besondere Form der „Nachfolgeregelung“ für das 32 Jahre bestehende Geschäft „Licht und Ton“ von Ilona Bentlin damit gelungen ist. Nun bleibt der Wunsch nach viel Kundschaft, die Umsatz bringt und natürlich auch, dass diese die Geschäfte der „Nachbarschaft“ besuchen. Viel Erfolg und Freude wünschen
Anne Walter und Uta Wolf vom Stadtbüro



„Wer will fleißige Handwerker sehen? ...“



Bürgermeister Wolfgang Triebert (r.) und der Ortsvorsteher von Brünlos Dieter Krebs (l.) gratulieren Heiko Kretzschmar zum 25-jährigen Jubiläum.

... der kann gerne mal zu HK HOLZ hin gehen.“ Ja, der Gründer der kleinen Tischlerei im beschaulichen Brünlos hat mit seinem Team immer alle Hände voll zu tun. Wie wohl alle Handwerker in diesen Zeiten! Der Arbeitsalltag des Tischlermeisters und Restaurators Heiko Kretzschmar kennt nur in Ausnahmefällen das 8-Stunden-Modell. Sehr oft ist er auch noch nach 22.00 Uhr in der Werkstatt anzutreffen.

Wie so Viele hat der leidenschaftliche Handwerker erst einmal nebenberuflich sein Können ausgefeilt und im August 1998 ein Gewerbe angemeldet. Zunächst richtete er in seinem Elternhaus eine kleine Werkstatt ein und fertigte Kleinmöbel und Kunstgegenstände. Die Faszination an alten Handwerkstechniken und dem Können der Handwerker aus vergangenen Zeiten veranlassten Heiko Kretzschmar, sich intensiver mit dieser Materie zu beschäftigen. Er besuchte schon vorher entsprechende Lehrgänge und machte Abschlüsse.

Der Werdegang vom Spezialhandwerker für Denkmalpflege über den geprüften Fachhandwerker für Restaurierungsarbeiten führte ihn schließlich zum Handwerkskammerabschluss „Restaurator im Tischlerhandwerk“. Schulungen im Freihandzeichnen, Form-, Farb- und Raumgestaltung kamen dazu.

Im Jahre 2000 war auch die 3-jährige berufsbegleitende Meisterausbildung beendet, die er nebenher auch noch stemmte.

Mit seiner kleinen nebenberuflichen Firma finanzierte er sich all diese Schulungen, denn die kleine Tischlerei, in der er hauptberuflich arbeitete, konnte auch damals schon keine hohen Löhne zahlen.

Heiko Kretzschmar, der für seine Zielstrebigkeit und Genauigkeit bekannt ist, packte auch damals schon gerne Dinge an, um sie zu 100% zu Ende zu bringen. Halbe Sachen widerstreben ihm.

„Eigentlich war ich kaum zu Hause.“ erzählt Heiko. „Entweder war ich regulär auf Arbeit oder zu Lehrgängen und Praxisschulungen bei Restauratoren und auf Messen. Freunde trafen mich immer nur spät abends in der Werkstatt an.“

2003 kam dann der Schritt in die Selbstständigkeit. Ein kleines verwaisetes Fabrikgebäude am heutigen Mehrgenerationenplatz in Brünlos hatte es ihm angetan. Die sehr sanierungsbedürftige ehemalige Strumpffabrik der Familie Stopp sollte nun der Firmensitz von HK HOLZ werden. Aus eigener Kraft und mit viel Hilfe seines rüstigen Vaters baute sich Heiko Kretzschmar daraus seine Werkstatt. Ein Kredit wurde ihm nicht gewährt, also musste die gesamte Finanzierung und auch die Anschaffung von Maschinen und Geräten Stück für Stück aus Eigenmitteln erfolgen.

Gegenüber der Werkstatt steht die ehemalige Barth Fabrik, im Vergleich dazu ein riesiges Objekt. Heiko Kretzschmar entschloss sich 2009, auch dieses Gebäude zu kaufen, denn der Platz in der kleinen Werkstatt reichte bald nicht mehr aus. Nun waren neue Möglichkeiten und Platz zum Lagern, Produzieren und Ausstellen reichlich vorhanden. Der Ausstellungsraum zeigt einen Einblick in das Schaffen der Tischlerei immer mit dem Augenmerk auf dem „Besonderen“.

Die Sanierung des Objektes bezeichnet der Handwerksmeister als sein Lebenswerk. Auch wieder ohne staatliche Hilfen und Kredite in nahezu kompletter Eigenleistung, Stück für Stück wie es eben geht.

Viel ist schon geschafft, doch einst gesteckte Ziele und Zeitpläne wurden durch den Sturm Fabienne, der das Dach fast vollständig zerstörte und durch die bekannten wirtschaftlichen Hintergründe der letzten Jahre arg zurückgeworfen.

Priorität hat die eigene Wohnung für seine Familie im Dachgeschoss der Fabrik. Dort hat Heiko Kretzschmar zwei Wohneinheiten geplant, die er in Eigenleistung mit viel Holz und ökologischen Materialien und Dämmstoffen wie Lehm und Holzfaserdämmung erstellt. Jede Versorgungsleitung ist neu. Außenwände mit neuem Fachwerk, Lehm und Wandheizung sowie ein neues Dach machen die Sanierung des Dachgeschosses zu einem Neubau in der Hülle der alten Fabrik.

Eine Wohnung ist fast fertig, doch wie man auf dem Bild sieht, gibt es in der zweiten noch viel zu tun. Die mittlere Etage wird schon jetzt als Veranstaltungsort genutzt. HK HOLZ ist immer ein Akteur des „Tages des traditionellen Handwerks“ und auch bei den „Europäischen Kunsthandwerkstagen“ hat er schon zweimal seine Werkstatt und die Fabrik geöffnet, um auch anderen Handwerkern eine Bühne zur Präsentation bereitzustellen und einen Einblick hinter die Kulissen seiner Arbeit zu geben.

Zum Zwönitzer Stadtfest „Pferdetag & Erntedank“ gehört der Stand von HK HOLZ mit seinen kleinen Kunstwerken fast schon zum Inventar. Vielen Dank dafür!

Ein großes Thema ist die Ausbildung. In den Zeiten von Fachkräftemangel hilft nur eine gute Ausbildung als Grundlage. Sein jetziger Geselle Yannic hat auch in der Firma gelernt und Heiko Kretzschmar ist sehr dankbar, dass er ihm bis heute die Treue hält.

Aktuell hat er noch einen Auszubildenden im 3. Lehrjahr in seinem Team und seit September hat Evelyn ihre Lehre bei ihm begonnen, die aus dem Vogtland extra hierhergezogen ist, um bei HK HOLZ zu lernen. Das letzte große Projekt, welches im Zusammenhang mit dem Titelthema „ERZBERGER Holzkunst“ steht, war der Auftrag für den Bau der Ladeneinrichtung in der Langen Gasse 1 in Zwönitz.

Generell ist Möbeltischlerei jetzt sein Hauptaktionsfeld. Küchen, Bad- und Einbauschränke, Schlaf- und Esszimmer sind seine Leidenschaft. Individuell und hochwertig in der Qualität hat man ein Leben lang Freude an seinen Produkten. Nachhaltigkeit und Langlebigkeit sind die Attribute auf denen sich seine Arbeit stützt.

Heiko Kretzschmar sieht in seiner Arbeit auch seine Berufung. Das zieht aber nach sich, dass seine Familie sehr viel Verständnis für seine Arbeitszeiten haben muss. Deshalb möchte er die Gelegenheit nutzen, um Danke zu sagen. Seine Frau Anett, die im Hauptjob bei ERZBERGER Verpackungen tätig ist, kümmert sich fast im Alleingang um Sohn Eric, Wohnung und Garten. Nebenbei schreibt sie auch noch die überall beliebten Erzgebirgskrimis rund um den Kommissar Lorenz. Dass die 24 Stunden eines Tages oft viel zu kurz sind, wissen die Eheleute Kretzschmar beide nur zu gut.

Die Familie freut sich auf den lang ersehnten Einzug in die Fabrik und den damit verbundenen Vorzügen in Punkto Platz und gemeinsame Zeit.

Die Stadtverwaltung Zwönitz wünscht Heiko Kretzschmar und dem gesamten Team von HK HOLZ alles Gute für die Zukunft, stets zufriedene und wertschätzende Kunden und vor allem Gesundheit.

Das zieht aber nach sich das seine Familie sehr viel Verständnis für seine Arbeitszeiten haben muss

Deshalb möchte er die Gelegenheit nutzen um Danke zu sagen.

Seine Frau , Anett , die im Hauptjob bei Erzberger Verpackungen tätig ist kümmert sich fast im Alleingang um Sohn Eric , Wohnung und Garten.

Nebenbei schreibt Sie auch noch die überall beliebten Erzgebirgskrimis rund um den Kommissar Lorenz .

Das die 24 Stunden eines Tages oft viel zu kurz sind wissen die Eheleute Kretzschmar beide nur zu gut.

Die Familie freut sich auf den lang ersehnten Einzug in die Fabrik und den damit verbundenen Vorzügen in Punkto Platz und gemeinsame Zeit.

Die Stadtverwaltung Zwönitz wünscht Heiko Kretzschmar und dem gesamten Team von HKHOLZ Alles Gute für die Zukunft, stets zufriedene und wertschätzende Kunden und vor allem Gesundheit.



Gute Neuigkeiten aus der Stadtratsitzung vom 5. September

„In Zwönitz geht was.“ Das hört man immer wieder einmal und das tut gut, denn nicht ganz schuldlos an dieser Tatsache sind auch die Entscheidungen im Stadtrat von Zwönitz.

Natürlich sind es oft die Feste, die mit dieser Aussage verbunden werden. Diese stehen meist im Focus des öffentlichen Interesses und haben in diesem Jahr schon reichlich Aufmerksamkeit erregt. Aber auch innovative Entscheidungen und schnelle Problemlösungen haben in den letzten

Jahrzehnten Zwönitz zu einem attraktiven Lebens- und Wirtschaftsstandort werden lassen. Besonders im Bereich des Bauwesens wird aktuell an vielen Stellen gearbeitet. Ein großes Projekt ist dabei der Ersatzneubau an der Austel Villa, welches sich nun dem Ende nähert. Am 5. September wurde dazu nun im Brauerei Gasthof das letzte Baulos vergeben. Bereits im November wird daher die bisher dort schon ansässige Naturschutzstation Erzgebirge nun dieses Mehrzweckgebäude beziehen können. Die noch notwendigen Restarbeiten und die Gestaltung der Außenanlagen sind für das nächste Frühjahr vorgesehen.

Ein innovativer und mit Mut geprägter Umbau ist im Förderrahmen des Smart-City-Projekts der SPEICHER. Dort sollen sich junge Menschen durch Ansätze wie offene Technologie-Labore (Makerspaces) für digitale Technologien begeistern. Damit erhofft man sich, dass man auch perspektivisch berufliche Entscheidungen für den MINT-Bereich (Mathematik-Informatik-Naturwissenschaft-Technik) positiv beeinflussen kann. Der SPEICHER soll ein ideales Umfeld von der ersten Wissensbildung und -anwendung bis hin zur komplexen Geschäftsmodellentwicklung bieten. Dieses größte städtische Bauprojekt nach der politischen Wende befindet sich nun auf der „Zielgeraden“. Auch hier wurde in dieser Sitzung das 36ste von insgesamt 42 Baulosen vorbesprochen und für die Entscheidung im nächsten Technischen Ausschuss freigegeben. Wenn alles nach Plan verläuft, können im April nächsten Jahres die ersten Mieter in den „buntSPEICHER“ einziehen.

Einstimmig wurde ebenfalls einem größeren Projekt im Niederzwo-



zer Sportkomplex zugestimmt. Der gesamte Sportkomplex mit kleiner und großer Halle sowie die Verbindung dieser beiden Hallen ist historisch gewachsen und damit mit unterschiedlichen Schließsystemen ausgestattet. Daher gibt es für die zahlreichen Nutzer aktuell mehrere Schlüssel und inzwischen ist es nicht mehr nachvollziehbar, welche Person über welche und wie viele Schlüssel verfügt.

Das hat in der Vergangenheit oftmals zu Unstimmigkeiten zwischen den

Vereinen, Schulen und der Verwaltung geführt, denn zunehmend sind Themen wie nicht verschlossene Türen und Fenster oder nicht ausgeschaltetes Licht zu Streitpunkten geworden. Weil man weiterhin den Vereinen eine unkomplizierte und wenn möglich kostenfreie Nutzung ermöglichen möchte, ist nun ein mechatronisches Schließsystem vorgesehen. Damit soll das Handling innerhalb des Sportkomplexes sowohl energetisch vernünftig, nutzerfreundlich aber auch verantwortungsbewusst gestaltet werden. Eine zentrale Steuereinheit wird dann in der Lage sein, beim Verlassen der Hallen zum Beispiel ein offenes Fenster automatisch zu schließen und das Licht auszuschalten. Außerdem soll mit dem System ebenfalls erreicht werden, dass der Umgang mit den registrierten Schlüsseln bewusster erfolgt, denn durch automatische Protokollierungen wird künftig nachvollziehbar sein, wer in welcher Zeit die persönliche Verantwortung für die Hallennutzung hatte.

Spannend war in der Septembersitzung der nicht öffentliche Teil, der immer unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfindet. Dort werden dann Themen in einem vertraulichen Rahmen diskutiert, die sich entweder mit sensiblen Daten oder noch nicht spruchreifen Entwicklungen befassen. Eine erfreuliche Entwicklung, die dort kundgetan wurde, wollen wir nun aber mitteilen: Unser Hotel Roß wird den Hotel- und Restaurantbetrieb noch vor den Hutzentagen wieder aufnehmen! Die Gründung einer GmbH wird im Moment durch vier Personen angestrebt. Einstimmig beschloss der Stadtrat, das Hotel Roß an diese in Gründung befindliche GmbH zu verpachten. Sobald der Vertrag besiegelt ist, werden wir nähe-

re Informationen über den Zwönitzer Anzeiger bekannt geben. Dem Stadtrat stellte sich in diesem Teil der Sitzung auch ein Bewerber vor, der sich auf die Ausschreibung des Energiemanagers beworben hatte. Er überzeugte den Stadtrat und bekam einstimmigen Zuspruch. Künftig wird er zunächst in 36 Gebäuden von Zwönitz und 13 Gebäuden von Elterlein nach wirtschaftlichen Lösungen zur Energie- und somit Kosteneinsparung suchen. Diese Stelle wird durch ein Förderprogramm des Bundes zu 70% finanziert und ist für drei Jahre befristet.

Am Ende der Sitzung wurde über die Vorschläge für die Auszeichnungen im Ehrenamt mit der Verdienstmedaille der Stadt Zwönitz entschieden. Am 3. Oktober werden um 10.00 Uhr am Platz der Deutschen Einheit wieder 28 Bürgerinnen und Bürger mit der Verdienstmedaille in Bronze, 7 in Silber und 2 in Gold für ihr ehrenamtliches Engagement geehrt. Die Stadtrat beschloss ebenfalls zwei Zwönitzer mit der Ehrenbürgerschaft auszuzeichnen. Zur öffentlichen Feierstunde ist jeder gern willkommen.



Volles Haus bei Veranstaltungen im MITTENDRIN

Die Ortsteile von Zwönitz können sicher alle Hiesigen aufzählen. Aber wer weiß schon aus dem Stegreif, dass Giraffen fünf Meter weit springen können? Mit solchem Allgemeinwissen oder Glück beim Schätzen konnten die Rateteams beim ersten Quizabend im MITTENDRIN am 25.8.2023 Punkte sammeln. 23 Teilnehmer in vier Teams waren mit Spaß und Kampfgeist dabei. Dass attraktive Preise zu gewinnen waren, steigerte den Ehrgeiz. Das Team „Brille“ war mit jungen und älteren Mitstreitern aus verschiedenen Berufen auch wissensmäßig am vielfältigsten aufgestellt und gewann den Hauptpreis – einen „Logenplatz“ im MITTENDRIN mit Blick auf die Lange Gasse bei der Bergparade zum 1. Advent und Freigetranke. Die Zweitplatzierten freuten sich über „Zwönitzer“-Gutscheine und mit Platz 3 konnte man immerhin noch einen Blumentopf gewinnen. Der Quizabend muss einen festen Platz im Veranstaltungskalender des MITTENDRIN bekommen, das steht fest nach diesem erfolgreichen Start. Die nächste Raterunde ist für Anfang November geplant.

Auch ein Erzählcafé hat es in Zwönitz noch nie gegeben. Bei diesem Format geht es um eine gepflegte Unterhaltung zu einem bestimmten Thema, ums Reden und Zuhören, ohne Richtig oder Falsch. Das erste Erzählcafé am 13.9.2023 im MITTENDRIN zog gleich 24 Zwönitzerinnen und Zwönitzer an, die bei Kaffee und Kuchen zur Frage „War früher wirklich alles besser?“ einiges zu berichten hatten und gespannt den Erzählungen lauschten. Die Bilder der Fotoausstellung „Zwönitz früher und heute“ riefen manche Erinnerung wach und waren mit dem direkten Vergleich des Zustands von Gebäuden und Straßen ein erster Redeanlass. Regina König-Wittrin moderierte souverän die große Gesprächsrunde und gab Impulse zu verschiedenen Aspekten des Themas. So blieb es nicht bei Berichten aus vergangenen Zeiten, sondern es wurde auch über Vor- und Nachteile der Digitalisierung, schwindenden Zusammenhalt in der Gesellschaft und natürlich „die Jugend von heute“ diskutiert.

Bei der Planung für Oktober haben wir auch Wünsche der Besucher ins Programm der Begegnungsstätte aufgenommen:

- **Spielesonntage** finden am 30.9. und 7.10.2023 jeweils 16.00 Uhr statt.
- Für die **Lesung mit Petra Köpping** am 18.10.2023 aus ihrem Buch „Dann integriert doch erstmal uns“ ist die namentliche Anmeldung per E-Mail an miteinander.zwoenitz@posteo.de oder persönlich im MITTENDRIN notwendig.
- Musikalisch wird es mit Rock, Pop und Oldies beim **Hutkonzert mit der Soundwave Band** am 14.10.2023.
- Am **Kirmeswochenende** ist natürlich auch geöffnet. Jung und Alt können am 21.10.2023 nachmittags auf der Freifläche vor dem MITTENDRIN **Kinderspiele von früher** ausprobieren – ganz ohne Handy, mit Spaß an Bewegung und Geschicklichkeit.
- Die **Fotoausstellung „Zwönitz früher und heute“** kann noch bis nach Weihnachten besichtigt werden.

Wer nun neugierig aufs MITTENDRIN geworden ist, der sollte sich unseren gedruckten Flyer besorgen, im Veranstaltungskalender des Anzeigers oder der Zwönitzer Internetseite nachlesen, die Beiträge von Zwönitz Miteinander bei Facebook bzw. Instagram verfolgen – oder einfach mal zum Guckn & Maarn im MITTENDRIN vorbeikommen.

Geöffnet ist montags, mittwochs und freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr sowie bei den Veranstaltungen. Die ehrenamtlichen Gastgeber von Zwönitz Miteinander e. V. freuen sich auf viele Besucher und halten Kaffee, Kuchen, Snacks und Getränke bereit. Der Erlös kommt ausschließlich der Begegnungsstätte zugute und ermöglicht weitere Kultur- und Gesprächsangebote.

Zwönitz Miteinander e. V.



Zwönitz räumt auf

Zum alljährlichen World Cleanup Day werden in vielen Ländern der Welt Städte und Natur vom Müll befreit. Am 16.9.2023 war auch Zwönitz erstmals dabei. Mehr als 30 Kinder und Erwachsene, darunter einige ukrainische Familien, arbeiteten sich mit Müllsäcken und -greifern von den drei Treffpunkten über Richterbüschel und Austelpark in Richtung Sportplatz vor. Sie befreiten zahlreiche Gebüsche und Wege vom Abfall und machten dabei die seltsamsten Funde. Ganze Bündel druckfrischer Wochenzeitungen hatte jemand im Bach entsorgt. Und man fragt sich wirklich, wer sich in Dreckecken neben hunderten Zigarettenkippen, rechtsradikalen Aufklebern und zerbrochenen Flaschen wohlfühlt.



Nachdem etliche volle Müllsäcke zu Fuß und per Lastenfahrrad zum Stadtbauhof transportiert worden waren, hatten sich alle großen und kleinen Helfer das Mittagessen mit Pizza und Getränken redlich verdient.

Gemeinschaftliche Aktionen zur Stadtverschönerung sind auch eine Art, das Miteinander und den Zusammenhalt im Ort zu stärken. Vielleicht sind ja beim nächsten Einsatz zum Frühjahrsputz noch mehr Zwönitzerinnen und Zwönitzer dabei.

Zwönitz Miteinander e. V.



Neuer Wohnraum für Zwönitz

An der Ecke von-Otto-Straße und Am Gaswerk wird seit kurzem gebaut. Diese Ecke von Zwönitz ist schon eine lange Zeit nicht die attraktivste. Umso mehr ist es hoch zu schätzen, dass sich nun ein Privatinvestor dieser Fläche angenommen hat. Hier wird in naher Zukunft ein Wohnhaus mit sechs Wohneinheiten entstehen, dessen Fertigstellung im Jahr 2024 geplant ist. Dabei handelt es sich um nachhaltig und energieeffizient gebauten Wohnraum nach KfW Standards. Ausgestattet mit langlebigen Vinylböden, Fußbodenheizung, Tageslichtbädern mit Dusche und Badewanne und vielem mehr können sich die zukünftigen Bewohner auf modernen Wohnraum in bester Lage freuen. Sollten Sie Interesse haben, wenden Sie sich bei Nachfragen an die Steinmacher & Lorenz Immobilien OHG aus Zwönitz.



Polizeibericht

Entgegenkommenden nicht beachtet?

Von der Dittersdorfer Straße nach links in eine Grundstückseinfahrt bog am Donnerstag, dem 14.09.2023 gegen 15:15 Uhr die 62-jährige Fahrerin eines Pkw Skoda ab. Dabei kam es zum Zusammenstoß mit einem entgegenkommenden Leichtkraftrad MZ, wobei der MZ-Fahrer (16) schwere Verletzungen erlitt. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 6.000 Euro.

In Graben gefahren

Die 38-jährige Fahrerin eines Pkw Opel befuhr am Donnerstagvormittag, dem 14.09.2023 gegen 10:50 Uhr die Grünhainer Straße (S 270) aus Richtung Grünhain in Richtung Zwönitz. Dabei kam der Opel aus bisher unbekannter Ursache nach rechts von der Fahrbahn ab und im angrenzenden Graben zum Stillstand. Die 38-Jährige erlitt leichte Verletzungen. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 5.000 Euro.

Mehr Informationen:

www.zwoenitzer-anzeiger.de

Veranstaltungsvorschau

bis 03.12.2023 Sonderausstellung "Das große Geschäft - eine kleine Geschichte des Klopapiers" • Mittwoch - Sonntag 10 - 16 Uhr

Niederzwönitzer Str. 62a, 08297 Zwönitz OT Niederzwönitz • „Das große Geschäft – eine kleine Geschichte des Klopapiers“ informiert Besucher auf humorvolle Weise über die kultur-, sozialhistorische Entwicklung des „weißen Goldes“. Die Ausstellung startet mit Materialien, die vor der Erfindung des Toilettenpapiers erhalten mussten, zeigt den weiten Weg bis zur ersten Klopapierrolle auf und stellt die Produktpalette von hauchdünn mit Wasserzeichen, über kratziges Krepp bis hin zum 3lagigen saugstarken Supersoft-Toilettenpapier vor. Während anfangs kreative Werbekampagnen die Nutzer erst vom Produkt überzeugen mussten, erfuhr Toilettenpapier in der jüngsten Geschichte der Corona-Pandemie eine nie dagewesene Wertschätzung. In der Ausstellung finden sich auch kuriose Stücke wie der gehäkelte Klorollenhut für die Hutablage oder eine wegen Verletzung religiöser Gefühle angeklagte Herstellermarke. Die kleine Geschichte des Klopapiers ist damit nicht zu Ende erzählt. Im letzten Teil werden Fragen zum Toilettenpapier der Zukunft gestellt und ein Zukunftsmodell aus Pilzen präsentiert.

☎ Technisches Museum Papiermühle 037754 2690

13.08.2023 bis 10.01.2024 Fotoausstellung „Zwönitz früher & heute“ • Mo, Mi, Fr 14.00-18.00 Uhr

sowie bei Veranstaltungen MITTENDRIN, Mühlberg 1 • Den 34 historischen Motiven sind die heutigen Ansichten gegenübergestellt. Teils enorme Veränderungen zeigen die Entwicklung unserer Stadt und bieten Anlass für Erinnerungen, aber auch zum Nachdenken und Austausch über Vergangenheit und Gegenwart. Eintritt: kostenlos (gefördert durch Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 GmbH)

☎ Zwönitz Miteinander e. V. 0162 5400752

29.09.2023 Spieleabend • 18:00 Uhr Stampfencafé, Am Anger 1a, 08297 Zwönitz OT Dorfchemnitz

☎ Andrea und Claus Uhlmann 0172 9539206

30.09.2023 Bläserandacht • 18:00 Uhr Christlicher Erlebnisgarten im Ortsteil Brünlos • unter der Leitung des Bläserchor Merci/mercy

30.09.2023 2. Kühnhaiders Drachenfest

12:00 Uhr Reitplatz, 08297 Zwönitz OT Kühnhaid

☎ Heimat- und Feuerwehrverein Kühnhaid e.V., Peter Rosezin 0173 3455121

30.09.2023 Spielenachmittag • 16:00 Uhr

MITTENDRIN, Mühlberg 1, 08297 Zwönitz Probiert Brett-, Karten- und Gesellschaftsspiele aus oder bringt euer eigenes Lieblingsspiel mit - hier findet ihr bestimmt Mitspieler. Für alle Altersgruppen. Teilnahme kostenlos. Keine Anmeldung notwendig. Zwönitz Miteinander e.V., Katrin Mulcahy

01.10.2023 Heimatmuseum Hormersdorf geöffnet • 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Heimatmuseum Hormersdorf, Auerbacher Straße 5 • Infos und Sonderführungen nach telefonischer Absprache

☎ Regine Seifert Tel. 03721 23481 oder Frau Mönch Tel. 03721 23594

02.10.2023 Gewerbestammtisch

19:00 Uhr Brauerei Gasthof Zwönitz – Sudhaus, 08297 Zwönitz • Alle Mitglieder unseres Vereins und Interessenten sind eingeladen, an diesem Abend in gemütlicher Runde aktuelle Informationen zu erhalten, Fragen zu klären sowie Anregungen und Ideen auszutauschen. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme. Gewerbe und Verkehrsverein Zwönitz e.V.

03.10.2023 Gedenkveranstaltung "Tag der Deutschen Einheit" • 10:00 Uhr

Platz der Einheit / Heinrich-Heine-Straße, 08297 Zwönitz • Wie in den vergangenen Jahren werden engagierte Bürger unserer Stadt geehrt. Für die Ansprache zum Tag der Deutschen Einheit konnten wir den Zwönitzer Ehrenbürger Ulrich Kenndoff gewinnen. Musikalisch umrahmt wird die Gedenkveranstaltung von den Erzgebirgischen Blasmusikanten Zwönitz-Affalter e.V. .

☎ Stadt Zwönitz 037754 350

04.10.2023 BUNTES AUS DER BÜTTE · Herbstferien-Workshop: HAPPY HALLOWEEN • 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr und 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr

• Papiermühle Niederzwönitz · Niederzwönitzer Str. 62a · 08297 Zwönitz OT Niederzwönitz • Huschende Schatten im flackernden Kerzenlicht sorgen für eine schaurig schöne Stimmung. Aus Büttenpapier und Altglas werden Windlichter und Laternen. Preis pro Person: 10 € | 7 € ermäßigt • Max. 8 Teilnehmer pro Workshop, Voranmeldung erforderlich per Tel.

037754 2690 oder papiermuehle@zwoenitz.de • Für Gruppen auf Anfrage auch zum Wunschtermin möglich.

☎ Technisches Museum Papiermühle 037754 2690

04.10.2023 Ganztags-Malkurs für Kinder in den Herbstferien • 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Atelier unterm Dach, Obere Dorfstraße 38a, 08297 Zwönitz OT Hormersdorf Ganztags-Acrylworkshop für Kinder von 6 - 14 Jahren. Bitte Kleidung tragen, die auch mal einen Klecks abbekommen darf. Für die Mittagspause bitte etwas zu Essen und zu Trinken mitgeben. • Material ist im Preis von 35 € inbegriffen. Anmeldung bitte unter www.wetzel-katrin.com. Bei Anmeldung akzeptieren Sie die AGB der Auftragsmalerei.

☎ Katrin Wetzel 03721 269535 o. 0176 95675977

06.10.2023 BUNTES AUS DER BÜTTE · Herbstferien-Workshop: HERBSTKOLLEKTION GLÜCKSPILZ

10:00 Uhr bis 11:30 Uhr und 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr • Papiermühle Niederzwönitz · Niederzwönitzer Str. 62a · 08297 Zwönitz OT Niederzwönitz Flammender Ziegenbart und feuriger Storchschnabel, eingeschöpft in Papier, werden zu Schmuckstücken, Lesezeichen und Glücksbringern. Preis pro Person: 17 € | 12 € ermäßigt, max. 8 Teilnehmer pro Workshop. Voranmeldung erforderlich per Tel. 037754 2690 oder papiermuehle@zwoenitz.de • Für Gruppen auf Anfrage auch zum Wunschtermin möglich.

☎ Technisches Museum Papiermühle 037754 2690

07.10.2023 bis 30.03.2024 Sonderausstellung "Aus der Zeit gefallen? Kalender von anno dazumal" • samstags 13 - 17 Uhr

· sowie nach Vereinbarung • Raritätensammlung Bruno Gebhardt · Rathausstr. 14 · 08297 Zwönitz • Schwarz-Weiß oder farbenfroh, Werbeträger oder Kunst, zum Ausklappen, Falten, in die Hosentasche stecken oder nur mit der Lupe zu entziffern: Kalender gibt es in vielen verschiedenen Ausführungen. Die Sonderausstellung zeigt historische Kalender aus der Sammlung Bruno Gebhardt und stellt diese neuen Kalendern gegenüber. Dabei wird deutlich, dass Kalender nicht aus der Mode kommen. Raritätensammlung Bruno Gebhardt

☎ 037754 2323 oder 2690 bzw. bruno@zwoenitz.de

07.10.2023 Spielenachmittag • 16:00 Uhr MITTENDRIN, Mühlberg 1, 08297 Zwönitz
Probiert Brett-, Karten- und Gesellschaftsspiele aus oder bringt euer eigenes Lieblingsspiel mit - hier findet ihr bestimmt Mitspieler. Für alle Altersgruppen. Teilnahme kostenlos. Keine Anmeldung notwendig.
Zwönitz Miteinander e.V., Katrin Mulcahy

08.10.2023 "Stampfencafé" geöffnet
13:00 - 17:00 Uhr OT Dorfchemnitz, Am Anger 1a • Das "Stampfencafé" öffnet mit Kaffee, Kuchen, Getränken und kleinen Imbissangeboten.
☎ Freunde der Knochenstampfe e.V., Claus Uhlmann 0172 9539206

10.10.2023 Ganztages-Malkurs für Kinder in den Herbstferien • siehe Veranstaltung am 04.10.2023

11.10.2023 BUNTES AUS DER BÜTTE · Herbstferien-Workshop: HAPPY HALLOWEEN • siehe Veranstaltung am 04.10.2023

11.10.2023 Vormittags-Malkurs für Kinder in den Herbstferien • 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr Atelier unterm Dach, Obere Dorfstraße 38a, 08297 Zwönitz OT Hormersdorf
Acrylworkshop für Kinder von 6 - 14 Jahren. Bitte Kleidung tragen, die auch mal einen Klecks abbekommen darf. Material ist im Preis von 20 € inbegriffen. Anmeldung bitte unter www.wetzel-katrin.com. Bei Anmeldung akzeptieren Sie die AGB der Auftragsmalerei.
☎ Katrin Wetzel 03721 269535 o. 0176 95675977

13.10.2023 Anett Steiner stellt ihren neuen ERZgebirgskrimi vor.
18:30 Uhr Schalom Bücher & Geschenke, Annaberger Straße 5, 08297 Zwönitz
Der sechste Krimi mit dem kauzigen Hauptkommissar Ralf Lorenz führt zum "Tag der Sachsen" nach Aue-Bad Schlema.
☎ Schalom Bücher & Geschenke 037754/144544

13.10.2023 BUNTES AUS DER BÜTTE · Herbstferien-Workshop: HERBSTKOLLEKTION GLÜCKSPILZ
siehe Veranstaltung am 06.10.2023

14.10.2023 Trödelmarkt • 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr Marktplatz Zwönitz • Für Händler ist der Standaufbau ab 7.00 Uhr möglich.
☎ Frau Wiedemann 037754 35157

14.10.2023 Hutkonzert mit der Soundwave Band • 18:00 Uhr MITTENDRIN, Mühlberg 1, 08297 Zwönitz • Rock, Pop und Oldies in kleiner Besetzung der Soundwave Band • Die Musiker spielen "für den

Hut", das heißt, die Gäste zahlen keinen Eintritt, geben aber einen Obolus für die Band. Für leckere Getränke und Snacks ist gesorgt. Einlass 17.30 Uhr • Reservierung sichert Plätze:
miteinander.zwoenitz@posteo.de
Zwönitz Miteinander e.V., Katrin Mulcahy

14.10.2023 1. Hormersdorfer Kürbisfest
16.00 Uhr Kleingartenanlage "Silberzeche" in Hormersdorf, 08297 Zwönitz OT Hormersdorf • Kürbisschnitzen, Hüpfburg, Musik mit Armin bis 17.30 Uhr • Gesucht und ausgezeichnet werden die drei größten Kürbisse! • Abgabe der Kürbisse (Teilnahme für alle mit Kürbis) • 18.00 Uhr Siegerehrung • Für das leibliche Wohl ist gesorgt! Kürbissuppe, Spezialitäten vom Grill. Eintritt frei!
KGV Silberzeche Hormersdorf e.V.

15.10.2023 Tag des traditionellen Handwerks • 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr Handwerksbetriebe in Zwönitz und Ortsteilen
Zum "Tag des traditionellen Handwerks" beteiligen sich in Zwönitz das Technische Museum Papiermühle, die Brauerei Zwönitz und das Sägewerk Weber in Dorfchemnitz.
Technisches Museum Papiermühle
Vorführung des Papierschöpfens und Museumsführung durch die Pappenfabrik umrahmt von einem abwechslungsreichen bunten Programm rund um die Papiermühle
Brauerei Zwönitz
Herstellung von Likör- und Spirituosenspezialitäten bzw. die Herstellung der zahlreichen Produkte

Sägewerk Weber
Sägen alter Bäume mit neuer Technik - Vorführung zu jeder vollen Stunde
Ausführliche Informationen zu den Teilnehmern in Zwönitz und im gesamten Erzgebirge finden Sie auf der Internetseite des Tourismusverbandes Erzgebirge:
<https://www.erzgebirge-tourismus.de/tag-des-handwerks/>

15.10.2023 Zwönitzer Bergvesper
17:00 Uhr Trinitatiskirche, 08297 Zwönitz
Eine Reise durch die Unterwasserwelt von Zwönitz • Ausgestaltet durch den Musikverein Erzgebirgische Blasmusikanten Zwönitz/Affalter e.V. • Eintritt frei
☎ Pfarrer Michael Tetzner 037754 2271

20.10.2023 Spieleabend • 18:00 Uhr Stampfencafé, Am Anger 1a, 08297 Zwönitz OT Dorfchemnitz
Andrea und Claus Uhlmann 0172 9539206

20.10.2023 Tea & Talk - Wir sprechen Englisch • 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr MITTENDRIN, Mühlberg 1, 08297 Zwönitz
Beim traditionellen Afternoon Tea mit Scoones und Sandwiches sprechen wir Englisch

miteinander. • Es ist völlig egal, welches Sprachniveau du hast oder ob du Fehler machst - hier kannst du ganz ungezwungen reden und Sicherheit gewinnen. Teilnahme, Tee und typisch englische Speisen sind kostenlos. Anmeldung erbeten an: miteinander.zwoenitz@posteo.de
Zwönitz Miteinander e.V., Katrin Mulcahy

20.10.2023 bis 22.10.2023 Zwönitzer Kirches • Marktplatz und Innenstadt • Zwönitz feiert Kirmes, drei tolle Tage mit Musik und guter Laune, allerlei Händlern, Schaustellern, einem reichhaltigen Speisen- und Getränkeangebot und natürlich mit dem guten Zwönitzer Bier. • Höhepunkt ist am Sonntag um 13:00 Uhr der Festumzug der Zwönitzer Gewerbetreibenden und Vereine durch die Innenstadt.
☎ Gewerbe- und Verkehrsverein Zwönitz, Dominik Naumann 037754/59905

21.10.2023 Lust, etwas Neues auszuprobieren? • 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr Trinitatiskirche, 08297 Zwönitz • Am Kirchweihstag, 21. Oktober 2023 wird der Posaenorchor von 14:00 -17:00 Uhr in der Trinitatiskirche Blechblasinstrumente vorstellen, selber spielen und Mut machen, zum Ausprobieren. Um diese Instrumente zu lernen, gibt es keine Altersgrenze. Ob jung oder alt, alle sind herzlich eingeladen einmal reinzuschnuppern. Vor Ort gibt es Informationen, wie man die Sache angehen kann, wo man ein Instrument herbekommt und wie der Unterricht ablaufen kann. Übrigens: Ich selber war 40, als ich die Posaune für mich entdeckte! Kantorin Sibylle Fischer-Kunz
☎ Pfarrer Michael Tetzner 037754 2271

21.10.2023 Sportwandern - "Was es alles zu entdecken gibt", 17km • 09:00 Uhr Parkplatz am Gemeindeamt Brünlos, 08297 Zwönitz OT Brünlos • Brünlos - Heuweg - Tabakstanne - Eisenweg - Thalheim - Dorfchemnitz - Fichtelbergblick - Brünlos • Geplant sind 4h. Leichte bis mittelschwere Strecke. Änderung der Strecke vorbehalten. Es wird um Anmeldung vor der Wanderung gebeten.
☎ Kerstin Meinhold 0174/6833848

21.10.2023 Whiskytasting • 19:00 Uhr Stampfencafé, Am Anger 1a, 08297 Zwönitz OT Dorfchemnitz
☎ Andrea und Claus Uhlmann 0174 7037086

24.10.2023 Kaffeekränzel im "Stampfencafé" • 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr Stampfencafé, Am Anger 1a, 08297 Zwönitz OT Dorfchemnitz • Das "Stampfencafé" lädt mit Kaffee, Kuchen, Getränken und kleinen Imbissangeboten wieder zum "Kaffeekränzel" ein.
☎ Andrea und Claus Uhlmann 0174 7037086



Sonne, Wasser, Schulunterricht und Orgelmusik

Ein fröhlicher Seniorenausflug nach Mittelsachsen im Sept. 2023

Zur vorjährigen Nachmittagsausfahrt der Seniorenkreise Brünlos und Dorfchemnitz ins Altenburger Land, an der auch stets etliche Thalheimer und Zwönitzer teilnehmen, begleitete uns leider ständiger Regen. Wir erlebten trotzdem einen interessanten, ausgesprochen fröhlichen Tag mit eindrucklichen Begegnungen.

In diesem Jahr holte die Sonne ihr damaliges Versäumnis nach und strahlte durchgehend vom azurblauen Himmel. Wegen der vielen Anmeldungen fuhr zum Bus mit 50 Personen noch ein Kleinbus hinterher. An der Talsperre Kriebstein konnten wir direkt zur Anlegestelle fahren. Das gesamte Areal überzeugte mit hervorragender Infrastruktur, sogar ein Personenaufzug zwischen Parkplatz und Anleger half den Gehbehinderten.

Im Hauptdeck ließen sich alle Fruchttorte und Kaffee schmecken, während draußen über der ruhigen Wasserfläche Wälder und Wiesen vorüberzogen. Bald wechselten etliche aus unserer Gruppe auf das sonnenbeschienene Oberdeck und genossen die lieblichen Eindrücke der Schifffahrt von der Staumauer bis hinter Lauenstein. Von vielen Paddel- und Motorbooten winkten die Leute zurück, weil sich alle über das herrliche Spätsommerwetter freuten.

Der Bus brachte uns dann in die Hochschulstadt Mittweida und hielt direkt vor der Pestalozzischule auf dem Kirchberg. Unmittelbar nebenan liegen die Stadtkirche "Unser lieben Frauen" sowie das Museum „Alte Pfarrhäuser“, die wir mit wenigen Schritten erreichen konnten. Weil nicht alle ins „Historische Klassenzimmer“ der Schule passten, besuchte ein Teil unserer Gruppe das schöne Museum. Dessen Leiterin, Sybille Karsch, erläuterte einige der vielen interessanten Ausstellungsstücke. Im Außenbereich beeindruckten neben dem Kräutergarten der schöne Fachwerkbau und die beiden umgesetzten Nebengebäude im sanierten, weitgehend originalen Zustand.

Die andere Gruppe wurde inzwischen für die Schulstunde eingekleidet und vom „Herrn Oberlehrer“ eingewiesen, der schon durch seine Leibesfülle und kräftige Stimme auffiel. Jener Oberlehrer, Michael Kreskowsky aus Grünlichtenberg, war vor zehn Jahren bereits einmal im Brünloser Seniorenkreis gewesen und hatte im Gemeindezentrum eine historische Schulstunde abgehalten. Diesmal betraten wir aber ein Schulzimmer mit kompletter Ausstattung aus der deutschen Kaiserzeit vom Ende des 19. Jahrhunderts. Der ausgesprochen interessante, vor allem sehr amüsante Unterricht kann hier nicht im Detail wiedergegeben werden. Wir wurden im Singen, Turnen, Lesen und Schreiben unterrichtet. Auf das Rechnen verzichtete der Oberlehrer zur Freude eini-



ger Schüler. Am häufigsten hörten wir den Satz: „Nehmt euch ein Beispiel an Hugo!“ und nach kurzer Pause: „Is wird schon werd'n“. Die 90-minütige Schulstunde verging wie im Fluge. Viele „Schüler“ bekundeten hinterher, dass sie lange nicht so gelacht haben.

Beide Gruppen versammelten sich abschließend in der Stadtkirche, wo uns Michael Kreskowsky, diesmal als Kirchvorsteher, das gotische Gotteshaus vorstellte. Besonderes Augenmerk galt dem beeindruckenden Altar aus der Zeit des Manierismus und der Ladegast-Orgel, einem der größten Instrumente in Sachsen. Dessen vielgestaltigen Klang brachte uns der „Herr Oberlehrer“ anschließend gekonnt zu Gehör, weil er – wie in früheren Zeiten üblich – auch das Organistenamt übernehmen kann. Nach einer kurzen Andacht zu Versen aus Psalm 121, vorgetragen und mit einem Liedsolo garniert von Otto Hoffmann aus Thalheim, versammelten wir uns im Altarraum zu einem großen Kreis. Hier verabschiedete uns Michael Kreskowsky mit Gebet und Segen.

Wie seit Jahren bewährt, schlossen wir mit einem Stehimbiss (belegte Brötchen und Kaltgetränke) unsere Ausfahrt ab. Im Schein der Abendsonne unter großen Bäumen und zwischen althehrwürdigen Gemäuern ergaben sich viele gute Gespräche bis uns der Bus wieder nach Zwönitz zurückbrachte.

Gunter Lasch

Anhang:

Auf Wunsch einiger Teilnehmer sollen die Ausfahrten der letzten Jahre noch einmal aufgelistet werden:

- 2023 Mittelsachsen (Talsperre Kriebstein mit Schifffahrt und Kaffeetrinken, Museum Alte Pfarrhäuser Mittweida mit Führung und Kräutergarten oder Historischer Schulstunde, Stadtkirche Mittweida, Stehimbiss)
- 2022 Altenburger Land (Schloss Altenburg; Kaffeehaus Völkstädt, Kirche Tegkowitz, Kirche Ponitz, Imbiss und Thüringer Pflaumenkuchen)
- 2021 Oberes Vogtland (Schloss Falkenstein, Flößerstube mit Kaffeetrinken und Talsperre Muldenberg, Jakobikirche Oelsnitz/V., Stehimbiss)
- 2020 „Schwesterort“ Dorfchemnitz an der Freiburger Mulde (Eisenhammer u. Kirche Dorfchemnitz, Kaffeetrinken in ehem. Stuhlfabrik, Kirche Zöblitz, Stehimbiss)
- 2019 Landesgartenschau Frankenberg (Ausfahrt gemeinsam mit Kirchengemeinde Zwönitz)
- 2018 Leipziger Neuseenland - Kohle, Kirche und künstliche Seen (Schifffahrt und Kaffeetrinken auf Markleeberger See, Emmauskirche Borna mit Film, Stehimbiss)
- 2017 Vogtland – Göltzschtal (Schloss Netzschkau mit Göltzschtalbrücke, Israel-Bildungszentrum mit Kaffeetrinken, Stadtpark, Kirche Reichenbach/V.)
- 2016 Kohrener Land (Schwind-Pavillion Rüdersdorf, Rundgang Töpferstadt Kohren, Kaffeetrinken in Evang. Bildungsstätte, Museum Hoffmannsche Sammlungen, Kirche Kohren)
- 2015 Um den Steinberg (Steinbergturm b. Wernesgrün, Kirche Stangengrün, Einkehr im Kaffeestübl, Museumsgut Weichelt, Abendessen im „Weißen Hirsch“ in Hirschfeld, Stipvisite in Kirche)
- 2014 und früher organisierte Pfn. Steffi Stark jährliche Halbtagesfahrten für die älteren Gemeindeglieder beider Orte, die ab 2015 vom Seniorenkreis Brünlos fortgeführt und die Dorfchemnitzer einbezogen wurden



auf Tour in Nord-Böhmen!



Am Samstag den 16.09. 2023, um 8.00 Uhr begaben sich vom Erzgebirgszweigverein aus Zwönitz 20 Heimgartforscher wieder einmal auf eine Ganztagestour nach Nordböhmen zu unseren unmittelbaren Nachbarn im Süden angrenzend. Die Tour war vom Vorsitzenden der Heimgartforscher Bernd Goldhahn und dem Vors. des EZV Zwönitz Bringfried Leichsenring akribisch vorbereitet. Nach der Erzgebirgsüberquerung über den ehemaligen Preßnitzer Pass (794 m), wo vor hunderten von Jahren die Alte Salzstraße von Halle nach Prag führte und der Steilabfahrt erreichten wir Brunerov (Brunnersdorf) mit dem Braunkohlenkraftwerk. Von hier aus nimmt die erzeugte Energie auch in einem weit verzweigten Freileitungssystem in Nordböhmen den Weg zu uns nach Deutschland. Der erste Punkt unserer Tour war in Kadan (Kaden). Der angemeldete Besuch des Kloster's der Vierzehn Nothelfer in Kadaň ist ein ehemaliges Franziskanerkloster in Tschechien. Das Kloster gehört zu den Nationalen Kulturdenkmälern Tschechiens. Die Geschichte des Franziskanerklosters der Vierzehn Nothelfer geht auf eine 1469 erstmals erwähnte Kapelle zurück, an die 1473 die ersten Franziskaner ein provisorisches Gebäude anbauten. 1480 wurde die Kirche mit drei Schiffen eingeweiht. Die Kirche war die letzte Ruhestätte der Herren von Lobkowitz. Nach dem ruhigen 19. Jahrhundert mussten die Franziskaner während des Zweiten Weltkrieges das Kloster der deutschen Wehrmacht überlassen. 1950 wurde das Kloster geschlossen und erst nach dem Fall der kommunistischen Regierung wurde es von 1991 bis 1994 von einigen Franziskanern weiterbetrieben. Danach wurde das Gebäude dem Bistum Leitmeritz abgetreten. Das Bistum vermietete das Klostergebäude 1995 der Stadt Kadan. Welche die Sanierungsarbeiten einleitete und danach hier das Städtische Museum unterbrachte. Das Kloster ist heute ein Nationales Kulturdenkmal. Von den Eindrücken der Besichtigung noch überwältigt, ging es in Richtung Louny (Laun). Rechtsseitig das Dupauer Gebirge und links in der Ferne das böhmische Mittelgebirge. Unsere Agrarexperten würden sich die Äcker wünschen, welche hier in Böhmen sehr fruchtbar und ertragreich sind. Deshalb wächst auch in diesem Gebiet um Zatek (Saaz) eine hervorragende Hopfensorte für das Aroma des Böhmisches Bieres. Ausgrabungen im östlichen Gebiet der Stadt zeigten, dass sich dort eine keltische Ansiedlung befand. Später siedelten sich Markomannen in dem Gebiet der heutigen Stadt an. Ausgrabungen sowie Fundstücke belegen ihre Ansiedlung. Die ersten Nachweise einer slawischen Besiedlung stammen aus dem 6. Jahrhundert. Louny wurde erstmals 1088 in einem Besitzverzeichnis des Königs Vratislav I. aufgeführt. 1115 wurde die Stadt, als Eigentum des Klosters Kladruby erwähnt. 1186 wurde die Stadt in einem Dokument des Fürsten Friedrich aufgeführt. Die Königsstadt wurde von Přemysl Ottokar II. in den 1260er Jahren östlich der ursprünglichen Siedlung gegründet. Die Stadt befand sich an den Handelswegen von Prag nach Dresden und von Nürnberg nach Dresden. Während der

Hussitenbewegung war die Stadt einer der Rückhalte der Hussiten, wobei in dieser Zeit viele katholische Einrichtungen, wie ein Kloster in der Stadt, zerstört wurden. Der verbliebene historische Stadtkern ist trotz der vielen Brände und Zerstörungen der Vergangenheit erhalten geblieben. Dafür Beispielgebend ist die guterhaltene Stadtmauer mit einem herrlich, der mittelalterlichen Baukunst repräsentierenden Stadttor. 1813 während der Schlacht von Dresden war Louny eine Lazarettstadt. Vornehmlich wurden in Louny die Soldaten und Offiziere des russischen Zaren behandelt. Da auch Reisen hungrig macht, wurde mit einem reichhaltigen schmackhaften Mittagessen im Hotel „Salanda“ pausiert. Ein Besuch des jüdischen Friedhofes beendete unseren Aufenthalt in Louny. Überrascht hat uns auf diesem Friedhof, dass die Gräber akkurat in Reih und Glied angelegt waren. Wir haben da schon jüd. Friedhöfe in anderer Ansicht gesehen. Das Gebiet in der Umgebung von Prag war bereits seit der Jungsteinzeit besiedelt. Der nächste Halt war in Zatec (Saaz) Die fruchtbare Landschaft der Saazer Ebene war seit frühester Zeit besiedelt. Prähistorische Funde aus dieser Gegend, die im Saazer Regionalmuseum gezeigt werden, belegen dies, sie sind heidnisch, ohne Datierung und ordnen sich in die Geschichte Böhmens ein. In historischen Quellen liegt für 1004 die erste Erwähnung als (lateinisch) Urbs Sazti in der Chronik des Thietmar von Merseburg vor, als der deutsche Kaiser die slawische Burg von der polnischen Besetzung befreite. Die Stadt wurde 1265 zur Königsstadt in Böhmen erhoben und war im Mittelalter eines der wichtigsten Verwaltungszentren des Königreich Böhmen. Vom 15. Jahrhundert bis zum Revolutionsjahr 1848 war Zatec Sitz eines der 16, später 12 böhmischen Kreise. Diesem Saazer Kreis (Žatecký kraj) wurde von 1714 bis 1751 der westlich benachbarte Elbogener Kreis (Loketský kraj) angegliedert. Ab 1868 hatte sie den Status einer Bezirksstadt des Bezirks Saaz im Königreich Böhmen, von 1938 bis 1945 des Landkreises Saaz des Deutschen Reiches und ab 1945 bis 1960 des Okres Zatec in der Tschechoslowakei. Jedem der den Goldenen Gerstensaft huldigt kommt mit Saaz in Verbindung, hier wächst der beste Hopfen weit und breit. Nach einem Stadtbummel mit dem Besuch der Kirche, wo eine Orgelprobe stattfand, fuhren wir mit unserem Bus des Reisunternehmens „Jordan“ Affalter - Streitwald in Richtung Grenze, jedoch nicht zuvor zu einem Abendbrot im Brauereigasthof „Pivochalupnik“ in Perstejn (Pürstein) einen Halt einzulegen und sich zu stärken. Ein Tipp für Touristen und Wanderer: Das muß man erlebt haben. Bier, Essen, Flair waren top. Fazit der Tour: sie war sehr interessant und ich selbst war von der Sauberkeit der besuchten Städtchen angetan. Über den Kamm des Erzgebirges fuhren wir über Veiprty (Weipert) nach einem schönen interessanten Tag zurück nach Zwönitz, wo wir genau um 22.00 Uhr ankamen. Bevor Schluss ist, ein Dankeschön an unseren Busfahrer und an die Organisatoren Bernd und Bringfried. Tschüss bis 2024.

Jürgen Viertel-EZV, 9/2023



Kloster in Kadan



Johanniter-Mehrgenerationenhaus Zwönitz

Gustav-Adolf-Zeidler-Str. 3 • 08297 Zwönitz • Tel.: 037754/32615 • E-Mail: sina.bonitz@johanniter.de

Donnerstag, 28. September 2023

08.00 - 18.00 Uhr Offener Treff für Jung & Alt
 09.30 - 11.00 Uhr Rückbildungsgymnastik
 mit Katja mit Babybetreuung - Anmeldung erf.
 14.00 - 17.00 Uhr Gemütliche Hutzenstub
 19.15 - 20.45 Uhr Callanetics-Sport

Freitag, 29. September 2023

08.00 - 14.00 Uhr Offener Treff für Jung & Alt
 09.30 - 10.45 Uhr Rückbildungsgymnastik
 mit Franzi
 11.00 - 12.15 Uhr mit Babybetreuung -
 Anmeldung erf.

Samstag, 30. September 2023

14.30 - 17.30 Uhr Aroma Touch Massagen -
 ausgebucht
 18.00 - 20.00 Uhr Klang- und Fantasiereise
 Anmeldung bei Juliane
 Rosenberg
 unter 0162 522 7396

Montag, 2. Oktober 2023

08.00 - 16.00 Uhr Offener Treff für Jung & Alt

Dienstag, 3. Oktober 2023

Feiertag

Mittwoch, 4. Oktober 2023

08.00 - 15.00 Uhr Offener Treff für Jung & Alt
 09.30 - 10.30 Uhr Smartphone-Sprechstunde

14.00 - 15.15 Uhr YOGA für Senioren
 (mit Anmeldung)
 15.00 - 17.00 Uhr Häkelkurs
 15.00 - 17.00 Uhr Klöppeltreff
 16.45 - 17.45 Uhr Rückenfitnesstraining
 (mit Anmeldung)

Donnerstag, 5. Oktober 2023

08.00 - 18.00 Uhr Offener Treff für Jung & Alt
 14.00 - 17.00 Uhr Gemütliche Hutzenstub
 19.15 - 20.45 Uhr Callanetics-Sport

Freitag, 6. Oktober 2023

14.00 - 16.00 Uhr Beikost-Basics Workshop
 Anmeldung bei Hebamme
 Julia

Häs'chen Hüpf
 KLEINKINDSPORT
 Für Kinder von 2,5 bis 5,5 Jahren

Start ab 19.10. • wöchentlich 16 bis 17 Uhr
 Kleine Turnhalle am Sportkomplex (Turnhallenweg 5)

- Anmeldung über das Mehrgenerationenhaus Zwönitz (telefonisch 037754/32615 oder per WhatsApp 0173/4014495)
- mitzubringen: Wechselschuhe und bequeme Kleidung 2,00 Euro Unkostenbeitrag
- Über private Unfallversicherung (keine Haftung des Veranstalters)
- ein Angebot des Mehrgenerationenhauses Zwönitz
- Förderung motorische Fähigkeiten, Spaß an Bewegung, Körperwahrnehmung
- Trainerin: Franziska Panhaus

Erste Hilfe am Kind
 im Mehrgenerationenhaus Zwönitz
 Donnerstag, 14.12.2023
 9.00 bis 12.00 Uhr

Themen:

- Allgemeines Vorgehen bei Kindernotfällen
- Vorgehen bei bewusstlosen oder reanimationspflichtigen Säuglingen und Kleinkindern
- Vorgehen bei Problemen in der Brust, Kopf und Bauch
- Versorgung unterschiedlicher Verletzungen
- Tipps zur Unfallverhütung

Kosten: 30,00 € pro Person

Bitte rechtzeitige Anmeldung unter 03771 / 55 888 10 oder auf der Johanniter - Website >

Airbrush-Kunstkurs

Wo: Mehrgenerationenhaus Zwönitz
 Wann: Dienstags, 17. - 18.30 Uhr
 Kosten: 10,- p.P.

Erlernen der Sprühtechnik/ Zubehör
 -Farbmischung von Airbrushfarben
 -Sprühen von Verläufen und feinen Linien
 -Schablonenarbeit
 -Hilfestellung bei eigenen Entwürfen und Techniken

Häkeln & Klöppeln

In gemütlicher Runde wollen wir Traditionelles mit Modernem verbinden, die Technik und Begeisterung weitergeben und gemeinsam Spaß haben.

* NEU * Anfänger, Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen.
 Material für den Start gibt es bei uns!
 Wir laden euch immer mittwochs von 15.00 - 17.00 Uhr ein.

Termine:
 20.09. • 27.09. • 04.10. • 18.10. • 25.10.

im Mehrgenerationenhaus Zwönitz
 Gustav-Adolf-Zeidler-Str. 3 • 08297 Zwönitz • 037754 / 32 615

Wir freuen uns auf euch!

Erste-Hilfe-Kurse
 im Mehrgenerationenhaus Zwönitz
 jeweils freitags von 8.00 bis 16.00 Uhr

Kosten: 45,- €

- 22.09.2023
- 27.10.2023
- 17.11.2023
- 08.12.2023

Bitte rechtzeitige Anmeldung unter 03771 / 55 888 10 oder auf der Johanniter - Website.

Schmatz Fratz
 ELTERN-KIND-FRÜHSTÜCK

Mehrgenerationenhaus Zwönitz
 Gustav-Adolf-Zeidler-Straße 3

9.30 - 11.00 UHR
 Montag am 25.09. / 23.10. / 13.11. / 11.12.

- Unkostenbeitrag 3 Euro • Kind kostenfrei
- Anmeldung unter 0177 4979293 (Grit Schmidt)
- Eltern/Elternteile mit Baby, Kleinkind, Kind, Jugendliche
- gemütliche Runde mit gemeinsamen Frühstück und Austausch zu Erziehungsthemen



Erfolgreiche Punktspielsaison für die Zwönitzer Tennisspieler



v.l.n.r. Thomas Brandt, Sebastian Schubert, Torsten Irmisch, Ulf Bellmann, Thomas Seifert, Mannschaftsleiter Frank Füger, Heiko Schauer, (nicht im Bild: Uwe Haertel, Hubert Peuschel)

Die Abteilung Tennis des TuS 1859 Zwönitz e.V. kann auf eine der erfolgreichsten Sommerspielzeiten der letzten Jahre zurückblicken. Gemeinsam mit den Sportfreunden des TSV Zschopau, mit denen seit 3

Jahren eine Spielerkooperation besteht, konnten die Herren der Altersklasse 40 ohne Punktspielverlust den Staffelsieg in der Bezirksliga Chemnitz und damit den Gewinn der Bezirksmeisterschaft erkämpfen. Unter der Mannschaftsleitung von Frank Füger formierte sich ein starkes Team aus beiden Vereinen, welches die Grundlage für diesen Erfolg legte. Zwar konnten die beiden Aufstiegsspiele in die Landesverbandsliga gegen die Mannschaft vom TC Zittau-Weinau und den TC Leipzig-Schkeuditz nicht gewonnen werden, dennoch war das letzte Punktspiel am 16. September 2023 gegen die Leipziger Bezirksmeister auf unserer heimischen Anlage an der Brettmühle ein gelungenes Saisonfinale. Bei perfekten Bedingungen und vor begeistertem Publikum lieferten sich beide Teams hart umkämpfte Matches mit spektakulären Ballwechseln.

Auch ohne Aufstieg in die Landesverbandsliga ist der Gewinn der Bezirksmeisterschaft ein beachtliches Ergebnis für unsere kleinen Vereine, zumal auch die Herren der AK 50, ebenfalls in Kooperation mit unseren Zschopauer Sportfreunden, den Sieg in der Bezirksklasse erringen konnten und damit im nächsten Jahr in die Bezirksliga aufsteigen. Wir gratulieren herzlich und wünschen auch für die Wintersaison in der Halle ähnlich starke Erfolge.

Ulf Bellmann, im Namen des Vorstands des TuS 1859 Zwönitz e.V.

Kirchen

Die kirchlichen Termine entnehmen Sie bitte den Aushängen Ihrer Kirchgemeinden oder den entsprechenden Web-Seiten.

- ▲ **Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hormersdorf** – www.kirche.hormersdorf.de
- ▲ **Ev.-Luth. Kirchgemeinde Zwönitz**
- ▲ **Ev.-Luth. Kirche Trinitatis Zwönitz** – www.kirche-zwoenitz.de
- ▲ **Ev.-Luth. Kirche St. Johannis Niederzwönitz** – www.kirche-zwoenitz.de/zwoenitz-st-johannis.html
- ▲ **Ev.-Luth. Kirche Dorfchemnitz** – www.kirche-zwoenitz.de/dorfchemnitz.html

- ▲ **Ev.-Luth. Kirche Brünlos** – www.kirche-zwoenitz.de/bruenlos-1.html
- ▲ **Evangelisch-methodistische Kirche Zwönitz** – www.emk-zwoenitztal.de
- ▲ **Kathol. Kirche St. Peter und Paul Zwönitz** – www.katholische-pfarrei-maria-geburt.de
- ▲ **Landeskirchliche Gemeinschaft Brünlos** – www.lkg-bruenlos.de
- ▲ **Landeskirchliche Gemeinschaft Dorfchemnitz** – www.lkg-dorfchemnitz.de
- ▲ **Landeskirchliche Gemeinschaft Hormersdorf** – www.lkg-hormersdorf.de
- ▲ **Landeskirchliche Gemeinschaft Zwönitz** – www.lkg-zwoenitz.de

Zwönitzer Bergvesper
eine Reise durch die Geschichte
der Unterwasserwelt von Zwönitz

Sonntag 15. Oktober 2023
17.00 Uhr
Trinitatiskirche Zwönitz

Ausgestaltet durch
ein Musikverein

Der Eintritt ist frei

Ergebnissen
Blattmarkierungen
Zustellort: a.v.

BEI ANRUF GELD??

Immer wieder werden hauptsächlich Senioren von vermeintlich seriösen Anrufern ganz raffiniert um ihr Geld gebracht. Jedes Mittel ist ihnen recht, um die Angerufenen in Angst und Schrecken zu versetzen. Können wir uns schützen? Wie können wir

IM ALTER SICHER LEBEN?

Zu diesem Thema laden wir alle Senioren und alle, die es werden wollen aus Hormersdorf und Umgebung, am

Mittwoch dem 4. 10. 2023 um 10.00 Uhr

in das Haus der Vereine (jetziges Gemeindeamt) herzlich ein. Frau Jana Kürschner von der Polizei Sachsen wird uns spannend, kompetent und aufschlussreich dazu informieren. Gerne steht sie für Fragen zur Verfügung.

Wir freuen uns auf eine interessante Veranstaltung und eine rege Teilnahme.

Ortsvorsteher
Marco Hilbert

Gudrun Wimmer

Wir gratulieren unseren Senioren



▲ OT Brünlos

Siegfried Schreiber geb. am 02.10.1933 zum 90. Geburtstag

▲ OT Dorfchemnitz

Waltraud Baumgart geb. am 01.10.1943 zum 80. Geburtstag

Lia Schönfeld geb. am 02.10.1928 zum 95. Geburtstag

▲ OT Niederzönitz

Christine Hahn geb. am 30.09.1948 zum 75. Geburtstag

Günter Schöffler geb. am 01.10.1943 zum 80. Geburtstag

▲ Zwönitz

Michael Rudolph geb. am 29.09.1943 zum 80. Geburtstag

Gerhard Illig geb. am 01.10.1938 zum 85. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Zwönitz wünscht alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Herzlich Willkommen im Leben

*Es ist ein Wunder, sagt das Herz.
Es ist eine große Verantwortung, sagt der Verstand.
Es ist sehr viel Sorge, sagt die Angst.
Es ist eine Herausforderung, sagt die Erfahrung.
Es ist das größte Glück, sagt die Liebe.
Es ist unser Kind, sagen wir. Einzigartig und kostbar.
(Verfasser unbekannt)*



Die Stadtverwaltung Zwönitz wünscht der Familie alles Gute, Gottes Segen, immer beste Gesundheit und eine Zukunft mit unendlich vielen Glücksmomenten und strahlenden Kinderaugen.

Herzliche Glückwünsche zur Diamantenen Hochzeit

Am Donnerstag, dem 10. August 2023, feierten Hannelore und Wilfried Weiß in Brünlos das Fest der Diamantenen Hochzeit

Ein Leben lang gemeinsam, durch alle Höhen und Tiefen blicken sie auf ein tief verbundenes Leben zurück.

Wilfried Weiß wurde am 17.11.1940 in Brünlos geboren. Dort ging er auch acht Jahre zur Schule, anschließend besuchte er das Gymnasium in Stollberg. Nach seinem Abitur wechselte er an die Technische Hochschule Chemnitz, Fachbereich Konstruktion von Textilmaschinen. Nach seinem erfolgreich abgeschlossenen Studium als Dipl. Ingenieur arbeitete Wilfried Weiß neun Jahre lang bei Textima in Neudorf. Nach seinem Umzug wieder nach Brünlos arbeitete er in Chemnitz und bei KSG in Gornsdorf. Nach der Wende engagierte er sich im Gemeinderat von Brünlos. 1991 wurde er hauptamtlicher Bürgermeister der Gemeinde. Nach der Eingemeindung nach Zwönitz 1999 arbeitete er bis zu seinem Ruhestand in der Stadtverwaltung Zwönitz.



Hannelore Weiß wurde am 06.10.1941 in Reesewitz in Schlesien geboren. Sie und ihre zwei Schwestern flohen gemeinsam mit ihrer Mutter durch den Krieg bis ins Erzgebirge nach Thalheim. Dort ging sie auch zur Schule. Nach ihrem Abschluss arbeitete sie in der Textilindustrie.

Hannelore und Wilfried lernten sich kennen und heirateten 1963 in der Evangelisch-methodistischen Kirche in Thalheim.

Ihre gemeinsame Leidenschaft waren Reisen in schöne Länder, auch mit ihrem eigenen Wohnwagen fühlten sie sich dabei sehr wohl und frei.

Die Stadtverwaltung Zwönitz und die Redaktion des "Zwönitzer Anzeigers" wünschen dem Ehepaar Weiß auf dem weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute, Gottes Segen und beste Gesundheit.

Sprechzeiten des Bürgermeisters in den Verwaltungsaußenstellen Hormersdorf, Brünlos und Dorfchemnitz im Monat Oktober 2023

Bürgermeister Wolfgang Triebert und Bauamtsleiterin Ute Hahn nehmen Termine in den Außenstellen der Ortsteile Hormersdorf, Brünlos und Dorfchemnitz zu den festgelegten Sprechzeiten wahr.

Um Voranmeldung wird gebeten! Zu Terminabsprachen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat oder die jeweiligen Außenstellen. Vielen Dank.

Donnerstag, den 05.10.2023	in Hormersdorf	13.15 bis 15.45 Uhr
Donnerstag, den 12.10.2023	in Brünlos	13.15 bis 15.45 Uhr
Dienstag, den 17.10.2023	in Dorfchemnitz	14.00 bis 16.30 Uhr

Stadtverwaltung Zwönitz

Für den öffentlichen Besucherverkehr bleiben die Stadtverwaltung Zwönitz (bis auf die Stadtinformation/Bürgerservice) sowie die Bibliothek **am 02.10.2023 geschlossen**.

Stadtinformation/Bürgerservice

Die Stadtinformation, hat am **Montag, den 02.10.2023 von 09.00 bis 12.00 Uhr** geöffnet:

Standesamt

Das Standesamt ist für Not- und Sterbefälle bei Bedarf über die Stadtinformation erreichbar (Telefon: 35159).

Wir bitten um Verständnis und Beachtung.

Christian Bienert, Fachbereichsleiter Innere Verwaltung/ Hauptamt

Öffnungszeiten der Schwimmhalle in den Herbstferien

Wochentage	Öffnungszeiten (in den Ferien)
Montag	geschlossen
Dienstag	13:00 – 19:00 Uhr
Mittwoch	13:00 – 19:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 18:00 Uhr
Freitag	10:00 – 18:00 Uhr
Samstag	geschlossen
Sonntag	10:00 – 18:00 Uhr

Unsere Freibäder haben mittlerweile die Saison beendet, aber auf das kühle Nass müsst ihr in Zwönitz natürlich nicht verzichten! In den Herbstferien haben wir die Öffnungszeiten der Schwimmhalle erweitert. Also schaut vorbei! Noch ein wichtiger Hinweis: **Ab Oktober könnt ihr eure 12er-Karte auch bei uns in der Stadtinformation kaufen.**



Am 10.10.2023 muss die Halle wegen dringender Wartungsarbeiten leider geschlossen bleiben.

In eigener Sache

So kommt der **Zwönitzer Anzeiger** zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei per E-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de



Impressum:

Herausgeber: Hannes Riedel, Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- & Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau / OT Ottendorf, Tel. 037208 876-0, Fax: 037208 876 298, info@riedel-verlag.de

Redaktioneller Teil der Verwaltung, mit Mitteilungen aus dem Rathaus und anderer Behörden und kommunaler Einrichtungen: V.i.S.d.P. ist der BM der Stadt Zwönitz bzw. die Leiterinnen/Leiter der kommunalen Einrichtungen.

Redaktion: Stadtverwaltung Zwönitz, Markt 6, 08297 Zwönitz, Tel.: 037754 35-0, Fax: 037754 35-199, E-Mail: anzeiger@zwoenitz.de

Lokaler Teil: V.i.S.d.P. Hannes Riedel bzw. die Autoren/Bildautoren der einzelnen Beiträge.

Lokaler Ansprechpartner: Redaktion Zwönitzer Anzeiger, Markt 6, 08297 Zwönitz, Tel.: 037754 35-0, Fax: 037754 35-199, E-Mail: anzeiger@zwoenitz.de

Der Zwönitzer Anzeiger wird darüber hinaus unter www.riedel-verlag.de und www.stadt-zwoenitz.de veröffentlicht.

Bürgerservice & Stadtinformation

Markt 3a, 08297 Zwönitz
Terminvereinbarungen in der Stadtinformation sind gewünscht.

Öffnungszeiten:

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr
Samstag	09:00 bis 12:00 Uhr

Telefon: 037754 35-159
Telefax: 037754 35-158
E-Mail: info@zwoenitz.de

Meldeamt: Termine bitte telefonisch unter 35153 vereinbaren.

▲ Außenstelle Brünlos:

Brünloser Hauptstraße 5, 08297 Zwönitz
Ansprechpartnerin: Susann Zierold
Telefon: 037296 2424
Telefax: 037296 17268
E-Mail: as.bruearlos@zwoenitz.de

Öffnungszeiten: Donnerstag
09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

▲ Außenstelle Dorfchemnitz:

Am Anger 1, 08297 Zwönitz
Ansprechpartnerin: Anke Weißbach
Telefon: 037754 2837
Fax: 037754 74438
E-Mail: as.dorfchemnitz@zwoenitz.de

Öffnungszeiten: Dienstag
09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

▲ Außenstelle Hormersdorf:

Hauptstraße 71, 08297 Zwönitz
Ansprechpartnerin: Katja Fritsch
Telefon: 03721 22145
Telefax: 03721 23006
E-Mail: as.hormersdorf@zwoenitz.de

Öffnungszeiten: Donnerstag
09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

▲ Außenstelle Elterlein:

Markt 28, 09481 Elterlein
Ansprechpartnerin: Katja Fritsch
Telefon: 037349 66760
E-Mail: einwohnermeldeamt@elterlein-stadt.de

Öffnungszeiten: Dienstag
09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Bereitschafts-Telefon: 0172 3416925
(für Notfälle außerhalb der Öffnungszeit)

Bereitschaftsdienste

▲ Zahnärztlicher Dienst für Zwönitz, Dorfchemnitz, Löbnitz und Affalter

Quelle: www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche
Sprechzeiten von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Samstag, 30.09. und Sonntag, 01.10.2023

Praxis Anja Baier-Schaumberger
Erlaer Str. 21, 08340 Schwarzenberg
03774/22408

Dienstag, 03.10.2023

Praxis Dipl.-Stom. Ines Wittwer
Bahnhofstr. 42 08297 Zwönitz, 037754/5394

▲ Der ärztliche Bereitschaftsdienst im Dienstbereich Thalheim/Zwönitz/Auerbach/Gornsdorf/Meinersdorf

Die Bereitschaftsdienstvermittlung kann nur noch über die folgende Rufnummer erreicht werden: 116 117

▲ Bereitschaftsdienst Apotheken

Donnerstag, den 28.09.2023

Löwen-Apotheke, Zwönitz
Telefon: 037754/2375

Freitag, den 29.09.2023

Brunnen-Apotheke, Zwönitz
Telefon: 037754/75532

Samstag, den 30.09.2023

Apotheke Zeller Berg, Aue
Telefon: 03771/53129

Sonntag, den 01.10.2023

Apotheke Zeller Berg, Aue
Telefon: 03771/53129

Montag, den 02.10.2023

Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
Telefon: 03774/ 61191

Dienstag, den 03.10.2023

Bären-Apotheke, Bernsbach
Telefon: 03774/62154

Mittwoch, den 04.10.2023

Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
Telefon: 03774/1744488

Die Dienstbereitschaft beginnt jeweils 8.00 Uhr und endet am Folgetag 8.00 Uhr.

▲ Tierarzt Notdienste

In der Woche vom **29.09.-06.10.2023**

Großtiere und Kleintiere

TA Dr. Hans-Peter Lange (gemischt)
Seifersdorfer Straße 2
09387 Jahnsdorf OT Pfaffenhain
037296/17171

Polizeiposten

Die Bürgerpolizisten des Polizeipostens Zwönitz sind zur Sprechzeit:

donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr

für rat- und hilfeschuchende Bürger im Büro des Zwönitzer Polizeipostens, Löbnitzer Straße 4 in Zwönitz, persönlich ansprechbar.

Außerhalb der Sprechzeiten ist der Polizeiposten Zwönitz unter den Rufnummern 037754 158910 bzw. 158911 erreichbar. Sollte der Polizeiposten durch Einsatzfähigkeit nicht besetzt sein, wenden Sie sich bitte an das zuständige Polizeirevier Stollberg, Zwönitzer Straße 10, 09366 Stollberg, Tel. 037296 900.

Havarieservice

Bei Havarien an Fernwärmeanlagen besteht die Möglichkeit, den Bereitschaftsdienst der Fernwärme Zwönitz zur Schadensbeseitigung zu bestellen.

Telefon während der Dienstzeiten: 03 77 54 / 30 50
außerhalb dieser Zeit: 03 77 54 / 3 05 55

Bei Havarien an Elektroanlagen vor dem Energiezähler besteht die Möglichkeit, den Bereitschaftsdienst der enviaM zu bestellen. Telefon: 08 00 / 2 30 50 70

Bei Störungen nach dem Energiezähler setzen Sie sich bitte mit Ihrer jeweiligen Installationsfirma in Verbindung. Elma GmbH Markersbach, Telefon: 01 72 / 7 93 06 55

Bei Gasgeruch und bei Störungen bezüglich der Gasversorgung besteht die Möglichkeit, den Bereitschaftsdienst der Erdgas Südsachsen AG zu bestellen. Telefon: 03 71 / 45 14 44

0 18 03 / 33 40 33

Anzeigentelefon

- für gewerbliche Anzeigen
Telefon: (037208) 876-200
 - für private Anzeigen
Telefon: (037208) 876-199
- Mail: anzeigen@riedel-verlag.de
www.riedel-verlag.de



Simone Modess
PRAXIS FÜR LERNTHERAPIE & NACHHILFE

Beratung und Therapie bei:

- Lese-Rechtschreibschwäche / LRS
- Dyskalkulie / Rechenschwäche
- ADS / ADHS

Nachhilfe für:

- Mathe
- Deutsch
- Englisch

 VERBAND DER
LEHRER FÜR
LERNTHERAPIE

☎ 0171 - 5 01 96 66
🌐 www.lerntherapie-modess.de
📍 Hauptstraße 47 • 08294 Löbnitz / OT Affalter

SAGEN SIE DANKESCHÖN
mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

- Geburtstage
- Jubiläen
- Geburten
- Hochzeiten
- Schulanfänge
- Jugendweihen
- Konfirmationen
- Traueranzeigen



Anzeigentelefon: 037208 876211
Anzeigen per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

BESTATTUNGEN PIETÄT
Junghanns
Inhaber
Christian Ullmann
Tag & Nacht dienstbereit
Markt 5 - 08297 Zwönitz
Telefon 037754 77011
www.bestattungen-junghanns.de



Ihr persönlicher Ansprechpartner für Bestattungen aller Art, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit, Bestattungen auf allen Friedhöfen, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

Hoch hinaus!

Entdecken Sie Ihre Heimat
bei einem Rundflug.

Das besondere Erlebnis:
„PILOT FÜR EINEN TAG“
Flugzeug selber fliegen



Auch als Gutschein zum
Verschenken!



RUNDFLÜGE

Ab Chemnitz, Gera und Altenburg

Tel. 03 65 - 25 76 59 46
www.sky-motion.de